



Strohbrück und Melsdorf, den 22.08.2026

An die Eltern der neuen ersten Klassen an unserer Regenbogenschule

Liebe Kinder der neuen ersten Klassen, liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

da ich leider nicht an beiden Standorten gleichzeitig sein konnte, ist es mir ein besonderes Anliegen, Sie auf diesem Wege noch einmal ganz herzlich an unserer Regenbogenschule zu begrüßen und willkommen zu heißen. Mit den folgenden Worten möchte ich mich noch einmal persönlich an Sie wenden und Ihnen zugleich die Fotos unserer Einschulungsfeiern zukommen lassen. An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich beim gesamten Team der Regenbogenschule für die zwei wundervollen Einschulungsfeiern an unseren beiden Standorten bedanken. Mit viel Engagement, Herz und Liebe zum Detail wurden diese besonderen Tage für unsere neuen Schulkinder und ihre Familien gestaltet. Ein besonderer Dank gilt außerdem Herrn Weschke, der mich bei der Einschulungsfeier in Strohbrück vertreten hat. Wir hoffen sehr, dass die ersten beiden spannenden Schultage für Sie und Ihr Schulkind ganz besonders schön waren. Vielleicht waren sie mit viel Aufregung verbunden, vielleicht auch mit ein bisschen Durcheinander. Nun darf sich am Wochenende die erste Aufregung langsam legen und nach und nach der Schulalltag beginnen. Wir wünschen Ihrem Kind eine spannende und schöne Grundschulzeit: neue Freundschaften und auch einmal einen Streit, Neugier und den Mut, Fehler zu machen, ganz viel Lachen und auch einmal Traurigkeit - und vor allem viel Zeit zum Spielen, Lernen, Entdecken und Wachsen.

Herzlich willkommen - wir freuen uns auf euch und auf die gemeinsame Zeit!

Jedes unserer neuen Kinder trägt eine ganz besondere Stärke in sich. Vielleicht kann Ihr Kind besonders gut Fußball spielen? Vielleicht malt es wunderschöne Bilder, erzählt spannende Geschichten oder kennt Witze, die alle zum Lachen bringen? Stärken sind wie gefüllte Schatzkisten. Und das Besondere an diesen Schatzkisten ist: Sie dürfen immer größer werden. Im Laufe der Schulzeit kommen neue Fähigkeiten, Erfahrungen und kleine und große Erfolge hinzu. Aber genauso wichtig ist es, auch die eigenen Schwächen kennenzulernen und anzunehmen. Niemand ist in allem gut - und das ist völlig in Ordnung. Gerade darin liegt eine große Chance: Wir können voneinander und miteinander lernen. Wo der eine stark ist, darf er helfen. Wo die andere noch übt, bekommt sie Unterstützung. Wo etwas noch nicht gelingt, darf ausprobiert, gefragt und auch einmal ein Fehler gemacht werden. So entsteht ein Miteinander, in dem jedes Kind wachsen und seinen eigenen Weg finden kann.

Damit das gelingt, brauchen wir Akzeptanz und Respekt. Das bedeutet für uns: Wir nehmen einander so an, wie wir sind. Wir hören zu, wir helfen, wir achten aufeinander und wir begegnen uns mit Wertschätzung. Und vielleicht ist eines dabei ganz besonders wichtig: Wir gehen freundlich miteinander um. Denn Freundlichkeit macht das Lernen leichter, die Gemeinschaft stärker und unseren Schulalltag schöner. Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, Sie vertrauen uns mit Ihren Kindern das Wertvollste an. Dieses Vertrauen wissen wir sehr zu schätzen. Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Ihre Kinder in den kommenden Jahren auf ihrem Weg begleiten. Wir möchten sie ermutigen, ihnen etwas zutrauen, sie fordern und fördern, ihre Stärken entdecken und weiterentwickeln - aber auch da sein, trösten und bestärken, wenn etwas einmal nicht so leicht ist. Schule ist so viel mehr als Lesen, Schreiben und Rechnen. Schule ist ein Ort, an dem Kinder Freundschaften schließen, Verantwortung übernehmen, Herausforderungen meistern, Fehler machen, über sich hinauswachsen und immer ein Stück mehr zu den Menschen werden, die sie sind.

Wir freuen uns darauf, diesen Weg gemeinsam mit Ihnen und Ihren Kindern zu gehen, und wünschen allen unseren neuen Erstklässlerinnen und Erstklässlern eine wundervolle, fröhliche und unvergessliche Grundschulzeit.

Schön, dass ihr da seid!

Eure und Ihre



Anne Magnusson

Schulleiterin der Regenbogenschule

A - Arbeitsplatz

Ihr Kind braucht einen festen, aufgeräumten Platz für die Hausaufgaben. Das kann auch der Küchentisch sein - wichtig sind Ruhe und möglichst wenig Ablenkung.

B - Bewegung

Kinder brauchen Bewegung! Planen Sie täglich Zeit zum Spielen, Toben und Draußensein ein.



C - Chaos darf sein

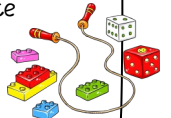
Der Schulanfang ist aufregend. Nicht immer klappt alles sofort - das ist völlig normal. Geben Sie Ihrem Kind Zeit, sich an den neuen Alltag zu gewöhnen.

D - Durst

Bitte geben Sie Ihrem Kind täglich ausreichend zu trinken mit. Am besten Wasser oder ungesüßten Tee.

E - Elternpost

Schauen Sie regelmäßig in die Postmappe, auf die Homepage und in das Logbuch. Ihr Kind sollte Mitteilungen möglichst selbstständig weitergeben.



F - Frühstück

Ein guter Schultag beginnt mit einem Frühstück. Für die Pause benötigt Ihr Kind ein abwechslungsreiches und gesundes Frühstück - gerne mit Obst oder Gemüse. Bitte verzichten Sie auf Naschis in den Brotdosen.

G - Gemeinsam statt abnehmen

Unterstützen Sie Ihr Kind, aber nehmen Sie ihm nicht alles ab. Was ein Kind selbst kann, sollte es auch selbst tun dürfen. Dazu gehört auch der Weg zum Klassenraum. Ab den Herbstferien sollte Ihr Kind diesen Weg selbstständig bewältigen können. Dabei unterstützen wir sehr gern.



H - Hausaufgaben

Ruhe bewahren! Ihr Kind soll seine Aufgaben möglichst selbstständig erledigen.

In Klasse 1 und 2 gilt als Orientierung: maximal etwa 20 Minuten konzentriertes Arbeiten.

Sind die Aufgaben regelmäßig zu schwer oder dauern deutlich länger, geben Sie der Lehrkraft bitte Rückmeldung.

I - Informationen

Bitte teilen Sie uns Änderungen wichtiger Telefonnummern, Adressen oder Abholregelungen zeitnah mit.

J - Jacken, Schuhe & Co.

Bitte üben Sie mit Ihrem Kind, Kleidungsstücke selbstständig an- und auszuziehen, Reißverschlüsse zu schließen und möglichst auch Schuhe zu binden. Beschriften Sie Kleidungsstücke und persönliche Gegenstände mit dem Namen.

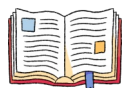


K - Krankheit

Ist Ihr Kind krank, melden Sie es bitte rechtzeitig telefonisch oder auf der Homepage ab. Ein krankes Kind braucht Ruhe und Zeit zum Gesundwerden.

L - Lesen

Lesen Sie Ihrem Kind regelmäßig vor. Gemeinsames Lesen, Erzählen und Betrachten von Büchern fördert Sprache, Fantasie und Lesefreude.



M - Materialien

Schauen Sie gemeinsam mit Ihrem Kind regelmäßig nach Stiften, Schere, Kleber und weiteren Arbeitsmaterialien. Ihr Kind darf zunehmend selbst Verantwortung dafür übernehmen.

N - Nase putzen

Zur Selbstständigkeit gehören auch die kleinen Dinge des Alltags: Nase putzen, Hände waschen und selbstständig zur Toilette gehen.

O - Ordnung

Nach den Hausaufgaben wird der Schulranzen für den nächsten Tag gepackt. Anfangs helfen die Eltern, später genügt eine kurze Kontrolle.

P - Pünktlichkeit

Ein ruhiger Start tut gut. Wecken Sie Ihr Kind rechtzeitig und schicken Sie es früh genug auf den Weg. Die Ankommenszeit im Klassenraum dient dem entspannten Tagesbeginn.

Q - Quatsch und Lachen

Auch das gehört zur Schule! Kinder sollen lachen dürfen, Freude haben und sich wohlfühlen.



R - Ranzen

Der Schulranzen sollte zur Körpergröße passen und möglichst leicht sein. Bitte nehmen Sie regelmäßig Dinge heraus, die nicht benötigt werden. Es dürfen Materialien in der Schule bleiben.



S - Selbstständigkeit

Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu! Anziehen, Tasche packen, Materialien tragen, kleine Aufgaben übernehmen - Selbstständigkeit wächst durch Übung und Vertrauen.

T - Tagesrhythmus

Feste Abläufe geben Sicherheit: Aufstehen, Essen, Hausaufgaben, Spielen und Schlafengehen sollten möglichst verlässliche Zeiten haben.



U - Unterstützung

Helfen Sie, wenn Hilfe nötig ist - aber lassen Sie Ihr Kind auch ausprobieren, Fehler machen und eigene Lösungen finden.



V - Verkehr & Schulweg

Üben Sie den Schulweg mehrfach gemeinsam. Zeigen Sie Gefahrenstellen, Ampeln und Zebrastreifen und lassen Sie sich später von Ihrem Kind den Weg zeigen. Helle Kleidung und Reflektoren sorgen für bessere Sichtbarkeit. Nach einer angemessenen Übungszeit darf Ihr Kind den Weg zunehmend selbstständig oder gemeinsam mit anderen Kindern bewältigen.

W - Weniger ist manchmal mehr

Verplanen Sie nicht jeden Nachmittag. Kinder brauchen neben Schule und Terminen ausreichend freie Zeit zum Spielen, Entdecken und Erholen.

X - X-mal üben dürfen

Nicht alles klappt beim ersten Mal. Lernen braucht Wiederholung, Geduld und Ermutigung.



Y - Yeah, ich kann das! Freuen Sie sich mit Ihrem Kind über kleine Fortschritte. Ein ehrliches „Das hast du schon ganz alleine geschafft!“ stärkt das Selbstvertrauen.

Z - Zubettgehen Ausreichend Schlaf ist wichtig für Konzentration und Wohlbefinden. Ein ruhiges Abendritual - zum Beispiel Vorlesen oder ein Gespräch über den Tag - hilft beim Abschalten.

Und ganz besonders wichtig: Schule gelingt am besten gemeinsam. Bei Fragen, Sorgen oder Unsicherheiten kommen Sie bitte frühzeitig auf uns zu. Wir freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit und eine schöne Grundschulzeit mit Ihren Kindern!



Das Team der Regenbogenschule

